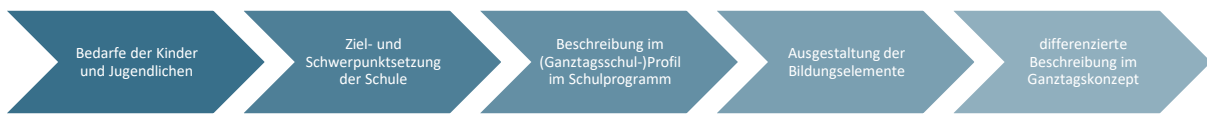


MATERIAL zur Visualisierung von Bildungselementen und Ganztagschulprofil

Der Ausgangspunkt der Ganztagschulentwicklung ist immer die Frage, was die Schüler:innen bzw. Kinder und Jugendlichen brauchen. Ausgehend von diesen Bedarfen setzen Schulen Ziele und Schwerpunkte und beschreiben diese als (Ganztagsschul-)Profil im Schulprogramm (bspw. MINT, Sprachbildung oder soziales Lernen). Diese Schwerpunkte bzw. die Profilierung sollten den Rahmen dafür setzen, welche Bildungselemente benötigt werden, um das Profil zu füllen, den/die Schwerpunkt:e auf vielfältige Art und Weise in den Schulalltag einzubinden und erlebbar zu machen und die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen zu decken. Diese Ausdifferenzierung wird im Ganztagskonzept beschrieben.



Bedarfe der Kinder und Jugendlichen => Ziel- und Schwerpunktsetzung der Schule => Beschreibung im (Ganztagsschul-)Profil im Schulprogramm => Ausgestaltung der Bildungselemente => differenzierte Beschreibung im Ganztagskonzept

Es geht für das Ganztagskonzept also um die Frage: Wie werden welche Bildungselemente idealerweise entlang der einzelschulischen Ziele konzeptualisiert?

PRAXISBEISPIEL: Die folgende Abbildung zeigt eine exemplarische Übersicht einer Berliner Ganztagsgrundschule. Die hellblauen Linien zeigen, welche Schwerpunkte mit welchen Bildungselementen umgesetzt werden. In den dunkelblauen Waben werden die verschiedenen Bildungselemente, die das Profil unterstützen, dargestellt.



Dieses Material zur Übersicht über Profil und Bildungselemente hat sich in der Beratungsarbeit der SAG bewährt, so dass wir es Ihnen für Ihre Ganztagschulentwicklungsarbeit ans Herz legen wollen. Hier finden Sie eine digital bearbeitbare Datei, die Sie mit den Schwerpunkten Ihrer Schule und den an Ihrer Schule vorhandenen Bildungselementen füllen können.

► [MATERIAL](#): Digital bearbeitbare Datei zu Bildungselementen und dem Ganztagschulprofil

Nach der Erstellung der Übersicht erfolgt die Auswertung entlang der Frage, ob die profilbezogenen Schwerpunkte ausreichend in Bildungselementen abgebildet sind und die Zugänge zu ihnen ausreichend vielfältig für die Bedarfe der Schüler:innen sind.

Anschließend stellen sich zwei wichtige weiterführende Fragen, mit denen wir Sie gern an die beiden thematisch passenden Themenmodule weiterleiten:

1. Wer setzt die Bildungselemente um und wie können die verschiedenen Kompetenzen der Pädagog:innen für die Gestaltung und Durchführung der Bildungselemente bestmöglich eingesetzt werden? → s. [Themenmodul Kooperation](#)
2. Wie können die Zeiten für verschiedene formale, non-formale und informelle Lernformen und Bildungselemente über den ganzen Tag in einem pädagogisch sinnvollen Wechsel organisiert werden? → s. [Themenmodul Zeit](#)